

# Vergabevermerk

Bezeichnung des Verfahrens:	Lieferung und Inbetriebnahme von IT-Hardware-Komponenten im Rahmen des Digitalpaktes für die Schulen der Stadt Tett nang
Vergabenummer:	2024/2_IT-Hardware Schulen
Vergabeverfahren:	Offenes Verfahren gem. § 15 VgV
Auftragsbekanntmachung:	Das Vergabeverfahren wurde über das Redaktionssystem des Datenservice Öffentlicher Einkauf beim Amt für Veröffentlichungen der EU (TED) nach § 40 VgV transparent veröffentlicht.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Ausschreibende Stelle und Vertragspartner.....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Ausgangssituation und Zielsetzung .....</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Auftragswert.....</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Risikoanalyse .....</b>	<b>5</b>
<b>5</b>	<b>Zeitplanung.....</b>	<b>6</b>
<b>6</b>	<b>Beschaffungsvarianten .....</b>	<b>6</b>
<b>7</b>	<b>Beschaffungskonzeption .....</b>	<b>7</b>
<b>7.1</b>	<b>Aspekte im Zusammenhang mit dem Gebot der losweisen Vergabe.....</b>	<b>7</b>
<b>7.2</b>	<b>Aspekte der Nachhaltigkeit .....</b>	<b>7</b>
<b>7.3</b>	<b>Festlegung von Eignungskriterien .....</b>	<b>7</b>
<b>7.4</b>	<b>Festlegung von Zuschlagskriterien .....</b>	<b>7</b>
<b>7.5</b>	<b>Mitwirkung von externen Unternehmen .....</b>	<b>8</b>
<b>7.6</b>	<b>Festlegung Vergabeverfahren .....</b>	<b>8</b>
<b>7.7</b>	<b>Festlegung Vergabeart .....</b>	<b>8</b>
<b>7.8</b>	<b>Nebenangebote .....</b>	<b>9</b>
<b>8</b>	<b>Auftragsbekanntmachung.....</b>	<b>9</b>
<b>9</b>	<b>Abwicklung des Vergabeverfahrens – E-Vergabe.....</b>	<b>9</b>
<b>10</b>	<b>Termine und Fristen .....</b>	<b>9</b>
<b>11</b>	<b>Fragen der Interessenten .....</b>	<b>10</b>
<b>12</b>	<b>Eingang der Angebote.....</b>	<b>10</b>
<b>13</b>	<b>Auswertung der Angebote .....</b>	<b>11</b>
<b>13.1</b>	<b>Formale Prüfung der Angebote .....</b>	<b>11</b>
<b>13.2</b>	<b>Prüfung der Eignung .....</b>	<b>11</b>
<b>13.3</b>	<b>Auswertung der Angebote .....</b>	<b>11</b>
<b>14</b>	<b>Vergabeempfehlung für Los 1 .....</b>	<b>12</b>
<b>15</b>	<b>Information an nichtberücksichtigte Bieter .....</b>	<b>12</b>
<b>16</b>	<b>Gemeinderat .....</b>	<b>12</b>
<b>17</b>	<b>Aufhebung Los 2.....</b>	<b>12</b>



## 1 Ausschreibende Stelle und Vertragspartner

Stadt Tett nang  
Amt für Personal, Organisation und IT  
Montfortplatz 7  
88069 Tett nang

## 2 Ausgangssituation und Zielsetzung

Mit dem DigitalPakt Schule unterstützt der Bund die Länder und Gemeinden bei Investitionen in die digitale Bildungsinfrastruktur. Ziele des Digitalpaktes sind der flächendeckende Aufbau einer zeitgemäßen digitalen Bildungsinfrastruktur unter dem Primat der Pädagogik. Der Bund gewährt den Ländern auf Grundlage von Artikel 104c des Grundgesetzes aus dem Sondervermögen „Digitale Infrastruktur“ Finanzhilfen in Höhe von 5 Milliarden Euro für gesamtstaatlich bedeutsame Investitionen zur Steigerung der Leistungsfähigkeit der kommunalen Bildungsinfrastruktur. Der Bund unterstützt mit den Finanzhilfen Länder und Gemeinden bei ihren Investitionen in die Ausstattung mit IT-Systemen und die Vernetzung von Schulen. Der Stadt Tett nang stehen auf Grundlage des „DigitalPakt Schule“ für diese Maßnahmen Mittel in Höhe von insgesamt 1.233.250 Euro zur Verfügung.

Vor dem Hintergrund dieser Fördermaßnahmen sollen nun die Schulen der Stadt Tett nang mit moderner, digitaler Präsentationstechnik ausgestattet werden. Diese Beschaffungsmaßnahme dient nicht nur der Modernisierung der vorhandenen Lehrmittel und der Nutzung aktueller Technologien, sondern auch der Ausrichtung auf eine zukunftssichere Lernumgebung für kommende Generationen.

Ziel dieser Ausschreibung ist jeweils der Abschluss einer Rahmenvereinbarung auf Grundlage eines EVB-IT Kaufvertrags zur Lieferung (bei Los 1 mit Aufbau) von:

Präsentationstechnik in Los 1 bestehend aus

- ⇒ Passiven Displays 65“
- ⇒ Unterschiedlich großen Interaktiven Displays
- ⇒ Zugehörige Wandbefestigungen
- ⇒ Fahrgestelle
- ⇒ Tafelflügel

Lieferung von mobilen Endgeräten inkl. Zubehör in Los 2 wie:

- ⇒ Laptops
- ⇒ iPads mit Zubehör
- ⇒ Tabletcomputer mit Zubehör
- ⇒ Ladekoffer und Ladewägen
- ⇒ Apple Mac Mini

### 3 Auftragswert

Der Auftragswert für dieses Vergabeverfahren wurde auf Grund eines vorhandenen Orientierungsangebots auf **ca. 500.000,- Euro brutto** (davon 265.000.- für Los 1 und 235.000.- für Los 2) geschätzt.

### 4 Risikoanalyse

Ein komplexes Vergabeverfahren kann mit einem Projekt verglichen werden. Das bedeutet, dass auch Methoden zur Steuerung von Projekten in der Vorbereitung und Durchführung von Vergaben angewendet werden können. Neben der Vergabeplanung und der Bedarfsermittlung sollte insbesondere bei großen und komplexen Verfahren eine Risikoanalyse in der Vorbereitung durchgeführt werden. Mit der Risikoanalyse sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Störungsfreie bedarfs- und termingerechte Beschaffung
- Ressourceneinsparung
- Wirtschaftliche Beschaffung
- Beschleunigung interner Prozesse

Insgesamt weist dieses Vergabeverfahren ein geringes bis mittleres Risiko auf:

Nr.	Risikoindikator	Beschreibung
1	Anzahl der beteiligten Bedarfsträger	An diesem Vorhaben ist der ausschließlich der Auftraggeber beteiligt. Dieser beschafft als Schulträger für die seiner Aufsicht unterliegenden Schulen  Bewertung: Niedriges Risiko
2	Vergabevolumen	Der geschätzte Kostenrahmen für die Ausschreibung ist bewilligt und teilweise durch Förderbescheide abgedeckt.  Bewertung: Geringes Risiko
3	Marktumfeld	Aufgrund der Erkenntnisse, einer im Vorfeld der geplanten Ausschreibung durchgeführten Markterkundung wurde ersichtlich,

		dass eine ausreichende Anzahl an Unternehmen am Markt vorhanden ist, die die geforderten Leistungen erbringen können. Bewertung: Geringes Risiko
4	Fachliche Komplexität	Da die Ausschreibung einer Rahmenvereinbarung im EU-weiten Bereich fachlich anspruchsvoll ist, wurde die Fa. abakus Consulting GmbH als externe Fachberaterin mit der Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Vergabeverfahrens beauftragt. Bewertung: Geringes Risiko

*Tabelle 1 - Risikoindikatoren*

## 5 Zeitplanung

Ein zentrales Element der Beschaffung ist eine valide Zeitplanung. Regelmäßig liegen Erwartungshaltung und benötigter Zeitbedarf weit auseinander, sodass nicht ausreichend Zeit bis zum neuen Vertragsschluss verbleibt. Dies kann dazu führen, dass nur eine zu späte Bedarfsdeckung erfolgen kann oder unnötige Vertragslücken entstehen. Aufgrund der bewilligten Förderbescheide im Rahmen des Digitalpakt Schule muss spätestens bis Ende des Jahres 2024 der Zuschlag für die Rahmenvereinbarungen zur Belieferung mit Präsentationstechnik (Los 1) und Mobilien Endgeräten (Los 2) erfolgt sein.

## 6 Beschaffungsvarianten

Neben einem herkömmlichen Vergabeverfahren stehen dem Auftraggeber auch andere Beschaffungsvarianten zur Verfügung. In diesem Zusammenhang sind folgende Alternativen zu erwähnen.

- Ggf. ein Rückgriff auf bestehende Verträge und dabei insbesondere Rahmenvereinbarungen.
- Ggf. die Nutzung von In-House-Vergaben oder Etablierung öffentlich-öffentlicher Kooperationen.
- Eine Direktbeauftragung, sofern einer der einschlägigen Ausnahmetatbestände des § 14 begründet ist.

Im Rahmen des hier vorliegenden Beschaffungsvorhabens gab es keine der oben aufgezeigten Beschaffungsvarianten, auf die zurückgegriffen werden könnte.

## 7 Beschaffungskonzeption

Der Auftraggeber ist im Rahmen der vorangegangenen Schritte der Planung einer Beschaffung zu dem Ergebnis gelangt, dass ein neues Vergabeverfahren einzuleiten ist.

Im Rahmen der Beschaffungskonzeption müssen die folgenden zentralen und wesentlichen Aspekte bearbeitet werden, sofern sie für den Beschaffungsgegenstand von Bedeutung sind.

### 7.1 Aspekte im Zusammenhang mit dem Gebot der losweisen Vergabe

Die ausgeschriebene IT-Hardware wird in der Regel von unterschiedlichen Marktteilnehmern angeboten. Die Beschaffung der benötigten IT-Hardware wurde daher in zwei Losen wie folgt ausgeschrieben:

- ⇒ **Los 1:** Lieferung, Aufbau von Präsentationstechnik
- ⇒ **Los 2:** Lieferung von Mobilendgeräten und iPads

### 7.2 Aspekte der Nachhaltigkeit

Der Auftraggeber hat intern folgende Aspekte der Nachhaltigkeit diskutiert und in den Verfahrens- und Vertragsunterlagen berücksichtigt.

- Nachhaltigkeit bei den Ausführungsbedingungen des Auftrags:
  - Berücksichtigung von MiLoG
- Nachhaltigkeit bei Eignungskriterien:
  - Die Einhaltung der entsprechenden umwelt-, sozial oder arbeitsrechtlichen Verpflichtungen werden in einer Eigenerklärung abgefragt.

### 7.3 Festlegung von Eignungskriterien

Die Eignungskriterien wurden sach- und auftragsbezogen aufgestellt und sind insbesondere im Hinblick auf die Marktteilnehmer in diesem Bereich verhältnismäßig. Die Eignungskriterien und deren Bewertung sind ausführlich in den Verfahrens- und Vertragsunterlagen definiert.

### 7.4 Festlegung von Zuschlagskriterien

Die Zuschlagskriterien und deren Bewertung sind ausführlich in den Verfahrens- und Vertragsunterlagen beschrieben und in der je Los zugehörigen Anlage 12a/12b Leistungs- und Preisblätter definiert.

## 7.5 Mitwirkung von externen Unternehmen

Der Auftraggeber hat aufgrund der umfangreichen Anforderungen an die Beschreibung des Auftragsgegenstandes sowie hinsichtlich der formalen und verfahrensrechtlichen Anforderungen bei der Vorbereitung und Durchführung des Vergabeverfahrens entschieden, sich der Hilfe fachkundiger externer Berater zu bedienen. Der Auftraggeber wird bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Vergabeverfahrens von folgendem Fachberater unterstützt:

Die Firma abakus Consulting GmbH, Bleicherstraße 49, 88212 Ravensburg wurde beauftragt, den Auftraggeber bei der Vorbereitung und Durchführung des Vergabeverfahrens in formalen und verfahrensrechtlichen Fragen zu unterstützen.

Die volle Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung des Verfahrens liegt jedoch bei der Stadt Tettnang.

Ein Interessenkonflikt von Personen gemäß § 6 Abs. 1, 2 VgV, die ein direktes oder indirektes finanzielles, wirtschaftliches oder persönliches Interesse haben, das ihre Unparteilichkeit und Unabhängigkeit im Rahmen des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte, besteht nicht. Das unterstützende Unternehmen ist weder Bewerber noch Bieter, es berät auch keinen Bewerber oder Bieter.

## 7.6 Festlegung Vergabeverfahren

Für Liefer- und Dienstleistungen liegt aktuell der Schwellenwert bei 221.000 Euro. Da der bei der Schätzung des Auftragswertes festgestellte Wert oberhalb des genannten Schwellenwertes von 221.000 lag, wurde ein **EU-weites Vergabeverfahren** durchgeführt.

## 7.7 Festlegung Vergabeart

Nach § 14 VgV stehen dem öffentlichen Auftraggeber das offene Verfahren und das nicht offene Verfahren, das stets einen Teilnahmewettbewerb erfordert, nach seiner Wahl zur Verfügung. Die anderen Verfahrensarten stehen nur zur Verfügung, soweit dies durch gesetzliche Bestimmungen oder nach den Absätzen 3 und 4 gestattet ist. Der Auftraggeber hat sich entschieden, den Auftrag im Rahmen eines Offenen Verfahrens gem. § 15 VgV.

## 7.8 Nebenangebote

Nebenangebote oder Änderungsvorschläge waren bei diesem Vergabeverfahren nicht zugelassen, um letztendlich die Vergleichbarkeit der eingehenden Angebote in Bezug auf die und Qualität der angebotenen Leistung sicherzustellen.

## 8 Auftragsbekanntmachung

Die Auftragsbekanntmachung wurde am 05.08.2024 über das Redaktionssystem des Datenservice Öffentlicher Einkauf beim Amt für Veröffentlichungen der EU (TED) eingereicht. In der Auftragsbekanntmachung war unter Ziffer 5.1.11) ein Direktlink für einen uneingeschränkten, vollständigen und gebührenfreien Zugang zu den Vergabeunterlagen sowie ebenfalls unter Ziffer 15.1.12) ein weiterer Link für die elektronische Einreichung der Angebote angegeben.

Die Auftragsbekanntmachung hat die Referenznummer - 176954-2024 - Wettbewerb.

## 9 Abwicklung des Vergabeverfahrens – E-Vergabe

Die Stadt Tett nang hat entschieden, das Vergabeverfahren gemäß der Normierung in § 9 Abs. 5 GWB elektronisch über die Vergabeplattform der abakus Consulting GmbH abzuwickeln.

## 10 Termine und Fristen

Folgender Zeitplan wurde geplant dem Vergabeverfahren zugrunde gelegt und eingehalten:

Aktivität	Meilenstein
<b>Einreichen der Bekanntmachung des Offenen Verfahrens</b>	<b>Montag, 05.08.2024</b>
Einreichen von Bieterfragen bis	Dienstag, 27.08.2024
Beantwortung von Fragen der Bieter	Donnerstag, 29.08.2024
<b>Termin zur Abgabe der Angebote (Submission)</b>	<b>Donnerstag, 05.09.2024, 10:00 Uhr</b>
Bindefrist	Donnerstag, 31.10.2024

Tabelle 12 – Aktivitäten und Meilensteine

## 11 Fragen der Interessenten

Die von den Interessenten im Rahmen der laufenden Angebotsphase gestellten Fragen und die darauf erteilten Antworten wurden in Form einer fortlaufenden Bieterinformation über die in der Auftragsbekanntmachung und den Vergabeunterlagen bekannt gegebene Vergabeplattform fristgerecht veröffentlicht.

## 12 Eingang der Angebote

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist am **Donnerstag, 05.09.2024, 10:00 Uhr** sind über den in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Link zur elektronischen Abgabe der Angebote folgende Angebote eingegangen:

Unternehmen	Angebotssumme in € brutto	Anmerkung
Bieter 1	<b>149.624,65 €</b>	Angebot für Los 1
Bieter 2	<b>172.488,51 €</b>	Angebot für Los 1
Bieter 3	<b>154.364,06 €</b>	Angebot für Los 1
Bieter 4	<b>129.110,24 €</b>	Angebot für Los 1

Im Rahmen der Angebotsöffnung wurde protokolliert, dass lediglich zu Los 1 Angebote eingereicht wurden. Zu Los 2 sind keine Angebote eingegangen.

Die Öffnung der Angebote erfolgte am 23. August 2024 um 10:30 Uhr durch zwei Mitarbeiterinnen des externen Fachberaters abakus Consulting GmbH.

## 13 Auswertung der Angebote

### 13.1 Formale Prüfung der Angebote

Die drei zur Ausschreibung eingegangenen Angebote wurden anhand der in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Formalen Anforderungen geprüft.

Prüfungsthemen	Kriterium
Form- und fristgerechter Eingang des Angebots (§ 57 1 Nr. 1 VgV)	A
Das Angebot enthält die geforderten oder ggf. nachgeforderten Unterlagen (§ 57 Abs. 1 Nr. 2 VgV)	A
Es wurden keine Änderungen oder Ergänzungen an <b>Verfahrens- und Vertragsunterlagen</b> vorgenommen (§57 Abs. 1 Nr.4 VgV)	A
Das Angebot enthält alle erforderlichen Preisangaben (§ 57 Abs. 1 Nr. 5 VgV)	A
Das Angebot ist kein nicht zugelassenes Nebenangebot (§ 57 Abs. 1 Nr. 6 VgV)	A

### 13.2 Prüfung der Eignung

Im Rahmen der Eignungsprüfung wurde festgestellt, dass beim Angebot des Bieters 3 die in den Verfahrens- und Vertragsunterlagen definierten Mindestanforderungen an die Referenzen nicht erfüllt waren.

Der Bieter hatte weder den Ansprechpartner noch dessen Kontaktdaten angegeben.

Eine Nachforderung war nicht zulässig, da diese eine Nachbesserung im Sinne des Erfüllens der Mindestanforderungen an die Referenzen darstellen würde.

### 13.3 Auswertung der Angebote

Eine Auswertung der Angebote im Hinblick auf die in den Verfahrens- und Vertragsunterlagen dargestellte Auswertungsmethodik zur Ermittlung des besten Leistungs-Preis-Verhältnisses hat ergeben, dass die Angaben in den Leistungsblättern des Bieters 1 exakt identisch, bis hin zu den Rechtschreib- und Formulierungsfehlern mit den Angaben des Bieters 4 sind, so dass der Anschein einer unzulässigen wettbewerbsbeschränkenden Absprache<sup>1</sup> entsteht.

<sup>1</sup> OLG Düsseldorf, 17.01.2018, VII-Verg 39/17: in Auftraggeber darf Angebote einer Bietergemeinschaft wegen unzulässiger Wettbewerbsbeschränkung nur bei gesicherten Erkenntnissen ausschließen. Das OLG Düsseldorf entschied, dass wegen der schweren Folgen strenge Anforderungen an die Annahme einer wettbewerbsbeschränkenden Absprache zu stellen sind. Die Anhaltspunkte müssten so konkret und aussagekräftig sein, dass ein Kartellverstoß zwar noch nicht feststehe, aber nahezu gewiss sei.

Darüber hinaus haben beide Unternehmen nicht, wie in Anlage 12a -Leistungs- und Preisblätter gefordert, die als Ausschlusskriterium geforderten Zertifikate eingereicht. Einzelheiten sind in der Tabelle zur Auswertung dokumentiert. Da es sich bei diesen Zertifikaten um leistungsbezogene Unterlagen handelt, war eine Nachforderung nicht zulässig (vgl. § 56 Abs.2 VgV). Beide Angebote sind auf dieser Wertungsstufe auszuschließen. Das Angebot des Bieters 2 war inhaltlich in Ordnung und zu werten.

## 14 Vergabeempfehlung für Los 1

Auf Basis der durchgeführten Wertungsphasen, ist das Angebot von Bieter 2 wirtschaftlich und der Bieter leistungsfähig. Die Vergabeempfehlung lautet daher den Zuschlag an den unten genannten Bieter 2 zu erteilen:

Bechtle direct GmbH  
Bechtle Platz 1  
74172 Neckarsulm

## 15 Information an nichtberücksichtigte Bieter

Vor Zuschlagserteilung müssen die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt wurden unter Einhaltung einer sog Stillhaltefrist von 10 Tagen, beginnend am Tag nach Absendung des Informationsschreibens gem. § 134 GWB über die Gründe der Nichtberücksichtigung ihres Angebots und den Namen des Bieters, der den Zuschlag erhalten soll, informiert werden.

## 16 Gemeinderat

In der für den 25.09.2024 angesetzten Sitzung des Gemeinderats wird die Empfehlung der beabsichtigten Zuschlagserteilung an die „**Bechtle direct GmbH**“ auf Basis des durchgeführten Vergabeverfahrens / der Wertungsergebnisse, dargelegt.

Nach Beschluss des Gemeinderats kann die Zuschlagserteilung erfolgen.

## 17 Aufhebung Los 2

Aufgrund der Tatsache, dass zu Los 2 bis zur angegebenen Angebotsfrist kein Angebot eingegangen war, wurde die Aufhebung von Los 2 am 18.09.2024 über das Redaktionssystem des Datenservice Öffentlicher Einkauf beim Amt für Veröffentlichungen der EU (TED) eingereicht.

gez. Barbara Prettl

abakus Consulting GmbH